

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1963)

Rubrik: Lateinamerika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unternahm und sich an der Organisation der Transporte beteiligte, wird diese Tätigkeit jetzt mehr und mehr von den nationalen Rotkreuzgesellschaften wahrgenommen. Jedoch interveniert das IKRK in gewissen Ländern auch noch weiterhin, sei es, um sich mit Einzelfällen zu befassen oder sei es, um den staatlichen Stellen und den nationalen Rotkreuzgesellschaften Empfehlungen zu unterbreiten. So konnten sich im Jahre 1963 mehrere Tausend Personen dank dem Verständnis der staatlichen Stellen und dank der aktiven Zusammenarbeit mit den nationalen Rotkreuzgesellschaften in dem Lande ihrer Wahl mit ihren Familien wiedervereinen.

5. LATEINAMERIKA

Ende Juli kehrte der IKRK-Delegierte Pierre Jequier von einer Mission in Lateinamerika zurück, die ihm gestattete, zahlreiche Kontakte aufzunehmen und sich für die Opfer innerstaatlicher Wirren einzusetzen.

Er erwirkte Audienzen bei zwei Staatsoberhäuptern, und zwar beim Präsidenten der Bolivianischen Republik, Paz Estensoro, und dem Präsidenten der Militärjunta in Peru, General Nicolas Lindlay, und hatte eingehende Besprechungen mit Regierungsstellen in Argentinien, Bolivien, Paraguay, Peru, Uruguay und Venezuela.

Argentinien

Die argentinische Regierung ermächtigte den IKRK-Delegierten, infolge der jüngsten politischen Ereignisse verhaftete Personen zu besuchen. In Begleitung des Präsidenten des Argentinischen Roten Kreuzes, Dr. Francisco J. Martone, besichtigte er drei Gefängnisse in Buenos-Aires und die 120 km südlich dieser Hauptstadt gelegene Militärstrafanstalt Magdalena. Er unterhielt sich ohne Zeugen mit den Gefangenen seiner/^{Wahl}und übergab den Gewahrsamsbehörden dem Brauch entsprechend seinen Bericht.